

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. December 1846.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 82 Bekanntmachungen. — Prädica-  
tionsanzeige.

## Chronik der Stadt Halle.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage  
(25. und 26. Decbr.) predigen:

**Zu U. P. Frauen:** Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr.  
Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr.  
Franke. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Archidiac.  
Superint. Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Ulrich:** Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac.  
Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat. Den  
26. Dec. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac.  
Bracker. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schreck. Den  
26. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr  
Hr. Inspector Rudolph.

**In der Domkirche:** Den 25. Dec. um 10 Uhr  
Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup.  
Dr. Riendker. Den 26. Dec. um 10 Uhr Hr. Dpr.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr  
Hr. Kaplan Dahme.

**Hospitalkirche:** Den 25. Dec. um 11 Uhr Hr. Insp.  
Kudolph. Den 26. Dec. um 11 Uhr Hr. Diac.  
Bracker.

**Zu Neumarkt:** Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr  
Hr. Inspector Kudolph.

**Zu Glaucha:** Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Cand.  
minist. und Oberlehrer Kobra. Den 26. Dec. um  
9 Uhr Hr. Superint. Dr. Tiemann.

### Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung, das Einholen von Neujahrsgechenken betreffend, im Wochenblatt 51. Stück erste Beilage, bringen wir nachträglich zur Kenntniß des theilgenommenen Publikums, daß der bisherige Laternenwärter im Nicolai Viertel, Vorstadt Klauschor und Strohhof, Waage, vor Kurzem seines Dienstes von uns entlassen, und daher nicht mehr berechtigt ist, zu kommendem Neujahr die üblichen Neujahrsgechenke einzuholen.

Dagegen bemerken wir gleichzeitig, daß der Cantor an der Kirche St. Georgii zu Glaucha, Schramm, in der Liste der nach obgedachter Bekanntmachung zu Neujahrs-Umgängen berechtigten Personen irthümlich weggelassen ist, und derselbe auch zu kommendem Neujahr, wie bisher, Neujahrsgechenke einzusammeln befugt ist.

Halle, den 22. December 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Kaufmann Sachs in Berlin. 2) An Hrn. Candidat Domanowsky in Pesth. 3) An Hrn.

Handlungsdieners Nägler in Stolberg. 4) An Hrn. Fieck in Reimig. 5) An Hrn. Meyer in Berlin. 6) An Hrn. Mücke daselbst. 7) An Hrn. Funck daselbst. 8) An den Schornsteinfegergefelln Dewert in Spandau. 9) An Madame Keschbach in Eöln. 10) Frau Lieutenant Bobbe in Nordhausen.

Halle, den 20. December 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Die städtischen Behörden haben die Veranstaltung getroffen, daß zur Unterstützung der unbemitteltesten Einwohner in den Wintermonaten täglich ein bestimmtes Quantum reines Roggenbrot

in Laiben von  $5\frac{1}{2}$  Pfund gebacken und zu dem Preise von 5 Silbergroschen verkauft werden wird.

Die Herren Bezirksvorsteher werden an diejenigen Einwohner, welche einer solchen Unterstützung bedürfen, Marken ausgeben, auf denen der Bäcker namhaft gemacht ist, bei dem das Brot gegen Abgabe dieser Marken und Erlegung des obigen Preises abgeholt werden kann.

Die Marken können vom 28. d. M. Vormittags bei den Herren Bezirksvorstehern nachgesucht werden, und es ist das Brot von Mittwoch dieses Tages 1 Uhr an darauf von den Bäckern in Empfang zu nehmen.

Halle, den 23. December 1846.

Die städtische Deputation für diese Angelegenheit.

Schöne Guitaren werden besonders billig verkauft  
Märkerstraße Nr. 454.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag (25. und 26. Dec.) so wie Sonntag nach Weihnachten (27. Dec.) früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Un die Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Herrn Rendanten Kunde ist der Herr Polizei- Secretair Fuß zum Rendanten der Sparkasse ernannt worden, wovon wir das theilhaftige Publikum in Kenntniß setzen.

Zugleich machen wir bekannt, daß während des Jahres 1847 sämtliche Sparkassenscheine über einen Kapitalbetrag von 1 bis einschließlich 20 Thlr. mit  $3\frac{1}{3}$  Procent oder 1 Sgr. vom Thaler verzinst werden sollen; wir behalten uns jedoch vor, diese Einrichtung vom Jahre 1848 an nöthigenfalls wieder abzuändern.

Halle, den 22. December 1846.

Direction der Sparkasse.  
Dryander. Wucherer. Kummel.

Für bevorstehende Weihnachten empfehlen wir unser reichhaltiges Bücherlager in Classikern, Jugendschriften, Schulbüchern, Wörterbüchern, Atlanten, Erbauungsschriften u. s. w. u. s. w., und machen besonders aufmerksam, als zu Geschenken sich besonders eignend, auf

Neues eleg. Conversations-Lexicon, herausgeg. von Wolff, 5 Bde., früherer Preis 16 Thlr., jetzt 2 Thlr. 10 Sgr.  
Halle. Lippert & Schmidt.

In der Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Ausstellung von C. G. Kritz, Rathhausgasse Nr. 237, sind jetzt eine Menge elegant und solide gearbeiteter Meubels von in- und ausländischen Hölzern aufgestellt, wovon sich Vieles zu Weihnachtsgeschenken eignen dürfte.

Die sämmtlichen Kameraden des Kriegervereins werden einem allgemeinen Wunsche zufolge hiermit freundlichst zu einer allgemeinen Besprechung in dem Locale des hiesigen Glauchaischen Schießgrabens Sonntag den 27. December a. e. Abends eingeladen.

Der Vorstand des Kriegervereins.

100, 400, 600 und 1000 Thaler sind auf städtische Grundstücke gleich auszuleihen durch den Actuar Dander in Halle, Schmeerstraße Nr. 480.

**Flora = Manilla = Cigarren,**  
50 Stück in eleganter Verpackung 20 Sgr. bei  
F. A. Spieß am Waisenhause.

Ein Haus mit 3 Stuben ist für 500 Thaler mit 200 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör ist nächste Ostern zu vermieten, kann aber auch schon früher bezogen werden, desgleichen auch ein Platz zum Torfstreichen. Näheres in der Küstnerschen Mühle.

Zwei Logis in der lebhaftesten Gegend können mit oder ohne Meubels an einzelne Herren überlassen werden große Klausstraße Nr. 908.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist zum 1. April k. J. zu vermieten Mannische Straße Nr. 505.

Zum 1. April 1847 ist in meinem Hause, Lucke Nr. 1401<sup>b</sup>, die Bel-Étage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst allem übrigen Zubehör, mit oder ohne Garten, an ruhige Miether zu vermieten.

Berwittwete Urban.

Die Speisewirtschaft alhier Leipziger Straße Nr. 282 ist aufs beste eingerichtet und bietet um recht zahlreichen Besuch.

Bis heute Abend 10 Uhr wird  
verkauft

in dem Berliner Herrenkleider-Magazin  
große Ulrichsstraße Nr. 79 eine Treppe  
im Lokale des Conditors Herrn Robeck,  
und werden sämtliche Artikel heute  
noch für jeden Preis losgeschlagen.

Mit ausgezeichnet schönen fauren Gurken,  
2 Stück für 3 Pf., und neuen Bollheringen  
empfiehlt sich zum heiligen Abend und verkauft davon das  
 $\frac{1}{4}$  Schock für  $7\frac{1}{2}$  Egr., das Stück für 6, 7 u. 8 Pf.

J. H. Fromm.

**Aromatischer Brust-Syrup.**

Derselbe ist bewährt als unfehlbares Mittel gegen Heiserkeit, Verschleimung der Brust und des Halses, Stick-, Keuch-, Kitzel- und gewöhnlichen Husten, so wie gegen alle katarrhalischen Brustleiden, à Fl. 5, 6, 10 und 12 Egr., à Loth  $1\frac{1}{4}$  Egr. bei

K. Rohland,  
Kleine Steinstraße Nr. 212.

**Knasterpulver.**

Eine Messerspitze voll auf die gestopfte Pfeife gestreut, giebt dem ordinärsten Tabak Geruch, Geschmack und Leichtigkeit von Knaster, à Paq. zu circa  $\frac{1}{2}$  lb 1 Egr., bei

K. Rohland,  
Kleine Steinstraße Nr. 212.

— Frische Schellfische —  
empfang C. S. Kisel.

Der zum Verkaufe des Stabenowschen Hauses auf den 28. d. M. angekündigte Termin fällt weg.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Die „Allgem. Muster, Zeitung für Damen“ wird auf dem Steinweg Nr. 1674 gehalten, und werden daselbst noch einige Teilnehmer zu derselben gesucht.

Gute Braunkohlensteine sind im Ganzen und Einzelnen zu geringen Preisen noch abzulassen Strohhopfspe  
Nr. 2125. Gemisch.

### Hôtel de Prusse.

Am ersten Weihnachtsfeiertag nach beendigtem Gottesdienst großes Militair-Concert. Am zweiten und dritten Feiertag nach beendigtem Concert Tanzmusik und freie Nacht.

### Tanzmusik

zum zweiten und dritten Feiertage mit stark besetztem Orchester im Saale des Herrn Erfurt. Den zweiten Feiertag freie Nacht.

Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag wird im geheizten Saale zum Tanzvergnügen eingeladen im Gasthose zu Passendorf.

Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. Decbr. ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ergebenst ein Kasse in Böllberg.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertage, wo Tanzvergnügen statifindet, ladet ergebenst ein Sr. Salzmann in Trotha.

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag ladet zu frischen Pfannkuchen und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein J. Schlemmer in Diemitz.

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein Katsch in Böllberg.

## Todesanzeige.

Tief erschüttert, aber noch unfähig, die Größe des uns betroffenen herben Verlustes zu fassen, umstehen wir die entseelte Hülle unsres unvergeßlich sorgsamen Gatten und Vaters, des Bürgers und Braueigners Christian Gottfried Rauchfuß. Er entschlief, nach kurzen aber heftigen Krankheitsleiden, ganz sanft am 22. Decbr. Nachmittags gegen 3 Uhr, 65 Jahre 8 Monate alt. Da der Vollendete seine umsichtige Thätigkeit nicht bloß seiner großen Familie, sondern auch mit gleicher Liebe viele Jahre seiner Vaterstadt zugewendet, so sind wir der vielseitigen warmen Theilnahme, auch ohne Beileidsbezeugungen, gewiß! —

Die hinterbliebene Wittwe mit  
funfzehn Kindern.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und nähen und plätten kann, findet zum 1. Januar ein gutes Unterkommen durch Frau Fleckinger im Englischen Hof, Leipziger Straße.

## Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 47sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 48sten Jahrgangs mit sechs Silber Groschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.) IV JX